

Oberaargauisches Schwingfest in Schwarzenbach

SPORT Am vergangenen Wochenende fand in Schwarzenbach das oberaargauische Schwingfest statt. Aus dem Saanenland standen die Brüder Aellen Florian und Philipp sowie Zahler André im Sägemehl. Alle drei verpassten den Kranz jeweils knapp.

Die drei Gstaader Schwinger Aellen Philipp, Aellen Florian und Zahler André starteten im ersten Gang jeweils nicht optimal, fanden jedoch im zweiten Gang zu ihrer Form.

Aellen Florian bekam es im vierten Gang mit dem Eidgenossen Graber Willy zu tun, den er zweimal nahe an eine Niederlage brachte. Zwar ging der Gang für Aellen verloren, jedoch wurde seine Leistung mit der Note 8.75 belohnt. Leider ging auch der fünfte Gang für ihn verloren und es reichte trotz des erzielten Sieges im letzten Gang am Ende nicht für einen Kranz.

Sein Bruder Philipp hatte nach drei gewonnenen Gängen, einem gestellten und einem verlorenen Gang die Chan-

ce, im letzten Gang um den Kranz zu schwingen. Leider beendete er seinen letzten Gang mit einem Gestellten und verpasste den Kranzgewinn knapp.

Ebenso erging es Zahler André. Auch er hatte nach fünf Gängen, von denen er drei gewinnen konnte, beste Aussichten auf einen Kranz. Doch auch er musste sich im letzten Gang mit einem Gestellten begnügen und konnte den Kranz nicht erreichen.

5000 Zuschauer verfolgten die Zweikämpfe am vergangenen Samstag und jubelten dem Festsieger Aeschbacher Matthias zu. Er ging in allen sechs Gängen als Sieger aus dem Ring. Im Schlussgang besiegte er Kropf Marcel.

PD/JENNY STERCHI

Zwei Eliteschau-Podestplätze für Saaner Züchter

LANDWIRTSCHAFT An den Frühlings-schauen wurden wieder die 125 schönsten Kühe bestimmt, die an der 32. Bernischen Eliteschau vom 11. Mai an der BEA Expo teilnehmen durften. Dies ergab 14 Kategorien über alle drei Rassen, Simmental, Swiss-Fleckvieh und Red Holstein/Holstein. Das Saanenland holte sich mit acht Kühen zwei Podestplätze.

Die Eliteschau ist jeweils das Highlight der meisten Berner Fleckviehzüchter am Ende der Schausaison. Die absolute Topqualität war nicht zu übersehen, die Kühe kommen sich immer näher.

Erfolgreiche Saaner Züchter

In der Kat. 6 Swiss-Fleckvieh, erste Laktation, war es einmal mehr Anjou Anita von Ferdinand Bergmann, Abäländschen, die zu überzeugen wusste. Mit ihrer Harmonie im Körper und dem Top-Hintereuter erreichte sie Rang 2 und somit das Podest.

Die Kat. 10 Simmental, zweite Laktation, war mit vier Saanerinnen bestückt. Mit Rang 3 schaffte es die wunderbare Typkuh und mit einem ausbalancierten Euter ausgestattete Franz Marina von Jakob und Jonathan Trachsel, Feuteroey aufs Podest.

Die Miss BEA kommt aus dem Obersimmental

Die Swiss-Fleckvieh-Kuh Pierolet Suleika von Andrea und Urs Perrren, St. Stephan, holte sich den begehrten Titel der Miss BEA verdient. PD/ANJA MOOSMANN

Weitere Klassierungen der Saaner: Kat. 2 SI, erste Lakt.: 7. Fels Urania, Hansueli Müllener. Kat. 4 RH/HO: 5. Destry Hotline, Roland Zahler, Gstaad. Kat. 10 SI, zweite Lakt.: 6. Fabbio Gemmi, Erich Hefti, Turbach; 7. Franz Wolga, Traugott Jaggi, Feuteroey; 8. Aron Fabiola, Hansruedi und Simon Frautschi, Turbach. Kat. 13 SF: 7. Pickel Aurelia, Michael Perreten, Feuteroey.



Marina von Jakob und Jonathan Trachsel

FOTO: KELEKI



Anita von Ferdinand Bergmann

FOTO: ZVG

KORRIGENDUM TV-Tipp

Falsches Datum

Im TV-Tipp «Bienvenue à l'hôtel» wurde fälschlicherweise der 23. Mai als Datum der Ausstrahlung genannt. Die Sendung, in der das Hotel Gstaaderhof teilnimmt, wird in der Woche vom 28. Mai bis 1. Juni auf dem französischen Sender TF1 ausgestrahlt. Am Mittwoch, 30. Mai ist das Hotel Gstaaderhof Gastgeber. Wir bitten um Entschuldigung.

REDAKTION «ANZEIGER VON SAANEN»

Hirntraining Lösung



Andere Lösungen sind nicht ausgeschlossen.

3. Showcars @ Mountains

VORSCHAU Bereits zum 3. Mal findet vom 1. bis 3. Juni 2018 auf dem Flugplatz Saanen ein markenoffenes Tuningtreffen statt.

Was ist Tuning?

Tuning ist die Leidenschaft, sein Fahrzeug auf individuelle Art und Weise von Serienfahrzeugen abzuheben. Sei dies mit einer ausgefallenen Lackierung oder mit speziellen Felgen. Der Fantasie sind dabei grundsätzlich keine Grenzen gesetzt, solange man sich an die Strassenverkehrsordnung hält.

Was ist geplant?

Der Event wird am Freitag, 1. Juni ab 21 Uhr mit der «Runway 26»-Party im neugebauten Hangar eröffnet. Für die Party bis 4 Uhr konnten nationale wie auch internationale DJs engagiert werden. Am Samstag, 2. Juni öffnet das Gelände für Ausstellerfahrzeuge und Besucher um 10 Uhr die Türen. Am Nachmittag ab 14 Uhr findet im Saanenland erstmals eine hochkarätige Drift-Show von professionellen Fahrern aus der Europameisterschaft statt. Sämtliche Ausstellerfahrzeuge werden im Anschluss an die Drift-Show in verschie-

denen Kategorien wie Lackierung, Airbrush, Kofferraum und Felgen bewertet und im Verlauf des ganzen Wochenendes mit über 130 Pokalen ausgezeichnet. Ab 21 Uhr heisst es dann wieder «Party-Time» im Hangar.

Am Sonntag, 3. Juni präsentiert Showcars dasselbe Programm wie am Samstag. Auf diese Weise haben alle Interessierten die Möglichkeit, in den Genuss des Tuningtreffens zu kommen.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Hotel Bellerive. Mit einem Verpflegungsstand verwöhnen sie die Besucher mit Grilladen und vielen weiteren Leckereien. Für die nötige Abkühlung sorgen Ruci Glace sowie der vom Organisator zur Verfügung gestellte Pool.

Alle Autofans und Interessierten sind herzlich willkommen. Ein Zeltplatz inklusive Frühstück am Samstag und Sonntag bietet die Möglichkeit zur Übernachtung. Duschen und WCs sind vorhanden. PD SHOWCARS @ MOUNTAINS

Der Eintritt zum Tuningtreffen ist kostenlos. Besucherparkplatz auf dem Areal: Fr. 5.- pro Fahrzeug. Eintritt Party (ab 16 Jahren): Fr. 15.-; 2-Tages-Pass Fr. 25.-. Ausstellerfahrzeug: Fr. 20.-; 2-Tages-Pass Fr. 35.-.



Tuningtreffen auf dem Flugplatz Saanen

FOTO: ZVG

Gymermusik – Schwerpunkt «Bäänd»

VORSCHAU Die Bezeichnung für eine Musikgruppe im Pop- und Jazzbereich gibt es nur auf Englisch oder eben wie hier in Mundart. Die typische Verbindung von Schlagzeug und Bass als Basis, dazu eine Gitarre, ein Keyboard oder ein Klavier als Harmonieinstrument und eine verstärkte Stimme bilden einen der Schwerpunkte des Fachs Musik am Gymnasium Interlaken.

Beim Üben gehören ein Rollenwechsel zum Unterricht sowie das Wissen über die harmonischen Abläufe eines Songs. Am Promenadenkonzert im Raum Schulanlage OSZ Ebnet bilden zwei Band-Sets die Grundlage der Klarsenauftritte und zum Teil auch der Chorbegleitungen.

Einen Teil der Songs haben die Musikklassen publikumsreif vorbereitet. Auf ein paar Stationen verteilt, freuen wir uns während der Unterbrüche auf Gespräche und ein Getränk mit Besuchern. Es sind die Besucher, die unseren Auftritten die zusätzliche nötige Stim-

mung verleihen, welche unsere Gymermusik zum Event werden lassen. Als Musiklehrer und gelegentliches Bandmitglied kann ich Ihnen versichern: Es

wird zwar nicht perfekt, aber immer von Herzen musiziert! ROLAND NEUHAUS

Gymermusik: heute Freitagabend ab 17.30 Uhr



Die GYM1, der jüngste Jahrgang, bereitet sich auf den Auftritt vor.

FOTO: ZVG

«Das ist meine Freude» – Sommerkonzert des Kirchenchors Lenk

VORSCHAU Ein sommerliches, klanglich buntes Konzert mit barocken Werken von J.L. Bach, G.Ph. Telemann und J. Kuhnau, mit einer romantischen Pastoralmesse von Karl Nussbaum sowie den «Five Mystical» Songs von R. Vaughan Williams u.a. findet am Samstag, 16. Juni und am Sonntag, 17. Juni in der reformierten Kirche Lenk statt.

Einmal mehr hat Chorleiter Johannes Göddemeyer mit dem Lenker Kirchenchor ein besonderes Programm einstudiert. Es ist schon fast sein Markenzeichen geworden: Ausgraben und Bearbeiten von selten gespielten Werken. Der ausgebildete Sänger (Bass) und Leiter von diversen Chören spürt gerne selten aufgeführte Werke auf. Für unser Konzert hat er sie für die Besetzung mit Chor, zwei Solisten, Klavier und einem Streichquintett adaptiert.

«Pastoralmesse» von Karl Nussbaumer Dieses Kleinod von Messe gehört bestimmt in diese Kategorie. Karl Nussbaumer, ein Vertreter der späten deutschen Romantik, wurde 1875 in Salz-

burg geboren. Er war fast die ganze Zeit in seiner Geburtsstadt erfolgreich musikalisch und kompositorisch tätig. 1916 fiel er als Soldat im 1. Weltkrieg. Leider ist nur sehr wenig von ihm überliefert. Johannes Göddemeyer hat das Werk für Chor und Solosopran bearbeitet.

«Das ist meine Freude»

Das Motto des diesjährigen Konzertes ist drei Motetten der Komponisten aus der Barockzeit entlehnt: Georg Philipp Telemann, Johann Ludwig Bach und Johann Rosenmüller. Telemann, ein unermüdlicher Schaffer und sehr erfolgreich (am Ende seines Lebens auch als Blumenzüchter), war nach seinem Tod in Vergessenheit geraten. Erst in den Fünfzigerjahren des letzten Jahrhunderts wurde sein Werk wieder gewürdigt. Johann Ludwig Bach, auch der «Meininger Bach» genannt, war ein Cousin dritten Grades von Johann Sebastian Bach. Rosenmüller, der Älteste unter diesen drei, wirkte – als Folge seiner skandalumwitterten Biographie – lange in Venedig.

«Five Mystical Songs»!

Zum bunten Sommerstrauss gehören die englischen Lieder von Ralph Vaughan Williams. Der vielseitige Organist, Komponist und Dirigent schrieb dieses Werk 1911. Sein Kompositionsstil wurde von englischen Volksliedern und der Musik der englischen Renaissance beeinflusst. Er war es auch, der anlässlich der Krönung von Elizabeth II. ein völlig neues Arrangement eines bekannten Chorals verfassen durfte.

Leichte Luftigkeit auch in Stilwechseln

Nicht nur in den Werken von Komponisten aus verschiedenen Epochen soll die Leichtigkeit des Sommers hervortreten. Besonders abwechslungsreich wird die Abfolge des Konzertes sein: Chor, Sopran, Bass, Piano, Streicher wechseln sich ab, singen und spielen einzeln, finden wieder zusammen ...

KIRCHENCHOR LENK/KATHRIN MOILLIET

Samstag, 16. Juni, 20 Uhr und Sonntag, 17. Juni, 17 Uhr in der reformierten Kirche Lenk. Tickets können bei Lenk-Simmental-Tourismus, Tel. 033 736 35 35 bezogen werden. Genauere Angaben: siehe Inserat.